



Jennifer Gleinig

Mezzosopran

Sie stattet Isacios Tochter mit einem warmen Mezzo aus und bewegt sich in den Koloraturen nahezu spielerisch in dramatische Höhen
(Online Musik Magazin)

Geboren in Berlin, studierte die Mezzosopranistin Jennifer Gleinig Gesang in Rostock, Berlin (UdK & HfM Hanns Eisler), Lyon und Leipzig bei Christine Schäfer, Júlia Várady und Britta Schwarz. Zu ihren weiteren Lehrern zählen Monique Zanetti, Janet Williams, Eric Schneider und Wolfram Rieger. Ferner besuchte sie Meisterkurse bei Charlotte Lehmann, Ulf Bästlein, Gerd Türc, Gerhild Romberger, Hedwig Fassbender und Wolfgang Katschner und war Teilnehmerin der Stuttgarter Bachwoche unter der Leitung von Helmuth Rilling.

Sie wurde bereits mehrfach mit **Preisen und Stipendien** ausgezeichnet, darunter zwei mal mit dem **Deutschlandstipendium** des Bundesministeriums für Forschung und Bildung. Sie wurde zudem durch die **Yehudi-Menuhin-Stiftung Live Music Now** gefördert und ist Preisträgerin des Gesangswettbewerbs der **Kammeroper Schloss Rheinsberg**.

AKUTELL

In der Saison 2018 führen Jennifer Gleinig Engagements unter anderem nach Freiburg zur internationalen Liederabendreihe **klangwerk Lied**, mit Graupner-Kantaten zum **Alte Musik Fest Leipzig**, mit den Ensembles der Gaechinger Cantorey nach Südamerika, im August zum Festival DIADEMUS im Kloster Roggenburg, sowie nach Stuttgart im Dezember 2018 und Januar 2019, wo sie mit dem Knabenchor **collegium iuvenum** die Alt-Partie in Bachs **Weihnachtsoratorium** singen wird.

VERGANGENE SAISONS

Begleitet von Klangkörpern wie **AKAMUS**, dem **Deutschen Symphonie-Orchester Berlin** und der **Gaechinger Cantorey**, konzertierte Jennifer Gleinig unter anderem bereits in der Liederhalle Stuttgart (Alt-Partie in Bachs **Weihnachtsoratorium** 2016), in Berlin und den **Festspielen Mecklenburg-Vorpommern**. Konzertreisen führten Jennifer Gleinig bereits nach Südkorea, China und in die USA. Auch in der Neuen Musik zu Hause, sang Jennifer Gleinig im Oktober 2017 in **Heinz Holligers Siebengesang** im Koningin Elisabethzaal Antwerpen, begleitet vom **Antwerp Symphony Orchestra**, unter der Leitung von Heinz Holliger.

Im Amphithéâtre de l'**Opéra de Lyon** konzertierte Jennifer Gleinig im Februar 2017 in **grand héroïnes**, wo sie bekannte Szenen großer Frauenfiguren aus der italienischen und französischen Barockoper interpretierte.

Opernengagements führten Jennifer Gleinig bereits zu den **Händel-Festspielen Halle**, wo sie 2014 begleitet von der **Lautten Compagnie Berlin** und unter der Leitung von Wolfgang Katschner, als Pulcheria in Händels **Riccardo Primo** debütierte. In der Spielzeit 2015/16 führte Jennifer Gleinig ein weiteres Gastengagement an die **Komischen Oper Berlin**, in der sie als Tante in HK Grubers Oper **Geschichten aus dem Wiener Wald** zu erleben war. In weiteren Produktionen sang Jennifer Gleinig Kornett von Richthofen in Millöckers **Der Bettelstudent** am **Staatstheater Braunschweig**, Valetto, Amore und Nerone in Monteverdis **L'incoronazione di Poppea** in Weimar und Lyon und zur Eröffnung der **Elbphilharmonie Hamburg** im Januar 2016 in Schönbergs **Moses und Aron** unter der Leitung von Ingo Metzmacher, in Kooperation mit der Komischen Oper Berlin.

Jennifer Gleinig ist Mitglied professioneller Vokalensembles, wie der Gaechinger Cantorey Stuttgart, dem Vocalconsort Berlin und der Vokalakademie Berlin. Hier arbeitete sie mit namhaften Dirigenten wie Jérémie Rhorer (Théâtre de Champs-Élysées Paris), Christoph Eschenbach, Peter Ruzicka, Helmuth Rilling, Jonathan Nott, Jeffrey Tate, Konrad Junghänel, Wolfgang Katschner, Hans-Christoph Rademann, Vladimir Jurowski (Komische Oper Berlin) und mit Regisseuren wie Robert Wilson (Schleswig-Holstein Musik Festival), Lydia Steier und Barrie Kosky (Komische Oper Berlin) zusammen. Viele dieser Konzerte und Aufführungen wurden vom Rundfunk mitgeschnitten, unter anderem vom SWR und NDR.